

Menschenrechte und Geschlecht

*Zum religiösen, kulturellen, politischen und
sozialen Diskurs in nationalstaatlicher und
globaler Perspektive*

08.05.2018, 18:15 Uhr

Prof. Dr. Ulrike E. Auga

gendup - Zentrum für Gender Studies
und Frauenförderung
Paris-Lodron-Universität Salzburg

JOUR FIXE



Öffentlicher Abendvortrag
Teilnahme kostenlos.

Anmeldung erbeten unter:
jour-fixe@fest-heidelberg.de

Ort: FEST, Schmeilweg 5, Heidelberg



Ulrike Auga ist Gastprofessorin am gendup-Zentrum für Genderforschung und Frauenförderung. Ihre gegenwärtigen Forschungsfelder sind unter anderem die Biopolitik von Gender und Religion, die Wissensordnung und symbolische Geschlechterordnung.

Zwischen Menschenrechten, Geschlecht und Religion besteht ein spannungsvolles Verhältnis. Das zeigt sich an der Debatte zur Verschleierung muslimischer Frauen. Unter Bezugnahme auf Menschenrechte wird hier zum einen für ein Verbot plädiert, da diese die Rechte von Frauen und die Allgemeingültigkeit der Menschenrechte verletzen. Andererseits wird ein Verbot abgelehnt, da es dem vermeintlich universalen Recht auf Religionsfreiheit widerspräche. Für eine Überwindung von Gewalt müssen „Geschlecht“ und „Religion“ de-essentialisiert und Subjektformation, Handlungsmacht und menschliches Blühen auch jenseits „westlicher“ Auffassungen von Freiheit und gutem Leben zugelassen werden.

JOUR FIXE



Öffentlicher Abendvortrag
Teilnahme kostenlos.

Anmeldung erbeten unter:
jour-fixe@fest-heidelberg.de

Ort: FEST, Schmeilweg 5, Heidelberg